

Max Wisniewski , Alexander Steen

Tutor: Sebastian Scherer

Aufgabe 1

z.z. Alle Lösungen der DG $x' = \lambda x + f, \lambda \in \mathbb{R}$ haben die Form

$$\alpha e^{\lambda t} + \int_0^t f(x) e^{\lambda(t-x)} dx$$

für beliebiges $\alpha \in \mathbb{R}$.

Sei u eine Lösung der Differentialgleichung, es gilt also $u'(t) = \lambda u(t) + f(t)$. Wir wollen nun zeigen, dass sich u von der obigen Form nur um eine Konstante unterscheidet. Dazu bilden wir die Differenz sodass α auf der rechten Seite bleibt und zeigen, dass diese konstant für alle $t > 0$ ist. Setze der Übersichtlichkeit halber $g(t) := \int_0^t f(x) e^{\lambda(t-x)} dx$. Dann gilt:

$$\begin{aligned} & \frac{d}{dt} \left(\left(u(t) - \int_0^t f(x) e^{\lambda(t-x)} dx \right) e^{-\lambda t} \right) = \frac{d}{dt} \left((u(t) - g(t)) e^{-\lambda t} \right) \\ &= \left(u'(t) - \frac{d}{dt} g(t) \right) e^{-\lambda t} - \lambda e^{-\lambda t} u(t) + \lambda e^{-\lambda t} g(t) \\ &= \left(\lambda u(t) + f(t) - \frac{d}{dt} g(t) \right) e^{-\lambda t} - \lambda e^{-\lambda t} u(t) + \lambda e^{-\lambda t} g(t) \\ &= \lambda u(t) e^{-\lambda t} + f(t) e^{-\lambda t} - \frac{d}{dt} g(t) e^{-\lambda t} - \lambda e^{-\lambda t} u(t) + \lambda e^{-\lambda t} g(t) \\ &= f(t) e^{-\lambda t} - \frac{d}{dt} g(t) e^{-\lambda t} + \lambda e^{-\lambda t} g(t) \\ &= e^{-\lambda t} \left(f(t) - \frac{d}{dt} g(t) + \lambda g(t) \right) \\ &= e^{-\lambda t} (f(t) - g'(t) + \lambda g(t)) \stackrel{(*)}{=} e^{-\lambda t} \cdot 0 \\ &= 0 \end{aligned}$$

(*) gilt, da g eine Lösung der Differentialgleichung ist (für $\alpha = 0$).

$$\Rightarrow \left(\left(u(t) - \int_0^t f(x) e^{\lambda(t-x)} dx \right) e^{-\lambda t} \right) = \alpha \in \mathbb{R} \text{ konstant.}$$

□

Z.z. Die Menge aller Lösungen der DG $x' = \lambda x + f, \lambda \in \mathbb{R}$ ist ein affiner Unterraum von $V := \mathbb{R}^{[0,\infty)}$.

Sei $A = \{t \mapsto \alpha e^{\lambda t} + \int_0^t f(x) e^{\lambda(t-x)} dx\}$. Da für jedes $f \in A$ gilt: $f : [0, \infty) \rightarrow \mathbb{R} \Rightarrow A \subseteq V$.
Damit A ein affiner Unterraum von V ist, müssen wir A darstellen können als

$$A = v + U_A$$

mit $v \in V, U_A$ Untervektorraum von V .

Sei $v := \int_0^t f(x) e^{\lambda(t-x)} dx \in V$.

Sei $U_A := \{t \mapsto \alpha e^{\lambda t} \mid \alpha \in \mathbb{R}\}$.

z.z.: U_A Untervektorraum von V :

(1) $U_A \neq \emptyset$ gilt wie man leicht sehen kann.

(2) $f(t), g(t) \in U_A \Rightarrow f(t) + g(t) \in U_A$.

Seien $f(t), g(t) \in U_A$. Dann ist $f(t) + g(t) = \alpha e^{\lambda t} + \beta e^{\lambda t} = (\alpha + \beta) e^{\lambda t} \equiv t \mapsto (\alpha + \beta) e^{\lambda t} \in U_A$.

(3) $f(t) \in U_A, c \in \mathbb{R} \Rightarrow c \cdot f(t) \in U_A$.

Seien $f(t) \in U_A, c \in \mathbb{R}$. Dann ist $c \cdot f(t) = c \cdot \alpha e^{\lambda t} = (c\alpha) e^{\lambda t} \equiv t \mapsto (c\alpha) e^{\lambda t} \in U_A$.

$\Rightarrow U_A$ ist Untervektorraum von V .

$\Rightarrow A$ ist affiner Unterraum von V . □

Aufgabe 2

a) Nach Aufgabe 1 ist die Lösung der Differentialgleichung $x'(t) = 2x(t) + 2te^{2t}$ durch

$$\begin{aligned} x(t) &= \alpha e^{2t} + \int_0^t 2x e^{2x} e^{2t-2x} dx \\ &= \alpha e^{2t} + \int_0^t 2x e^{2t} dx \\ &= \alpha e^{2t} + 2e^{2t} \int_0^t x dx \\ &= \alpha e^{2t} + 2e^{2t} \frac{t^2}{2} \\ &= e^{2t}(\alpha + t^2) \end{aligned}$$

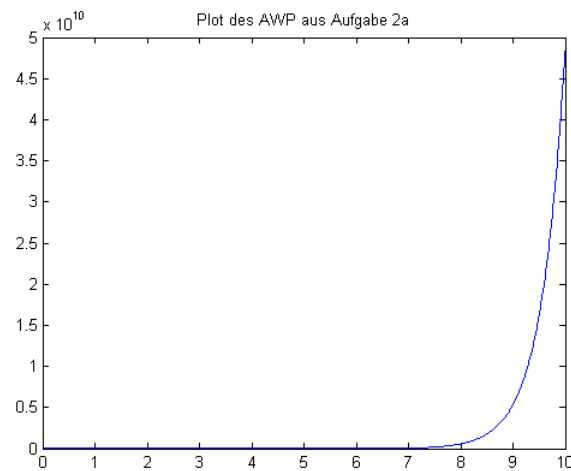
gegeben. Durch Einsetzen des Anfangswertes

$$x_0 = x(0) = e^0(\alpha + 0) = \alpha$$

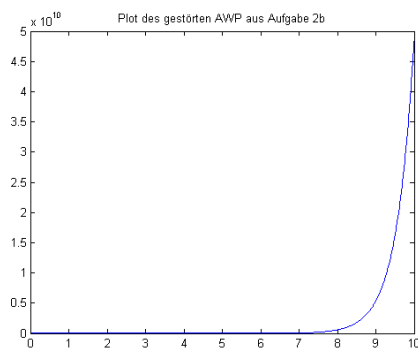
erhalten wir direkt $\alpha = x_0$ und damit

$$x(t) = e^{2t}(x_0 + t^2)$$

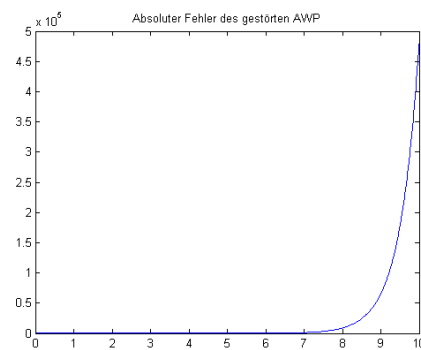
als Lösung des Anfangswertproblems.

Abbildung 1: Plot des AWP über dem Intervall $[0, 10]$.

b) Für den gestörten Anfangswert erhalten wir folgenden Plot und Fehler:



(a) Plot des gestörten AWP

(b) Plot des Fehler $|x(t) - \tilde{x}(t)|$

Auffällig dabei ist, dass der absolute Fehler der beiden Plots exponentiell in x steigt und bei $x = 10$ schon einen Fehler von ca. $5 \cdot 10^5$ erreicht hat. Allerdings sehen die Plots von beiden AWP sehr ähnlich aus, da sich bei einer Größenordnung von 10^{10} ein Fehler von ca. 10^5 nicht so sehr im Plot niederschlägt.

Der Fehler deckt sich mit dem theoretischen Ergebnis aus der Vorlesung:

Hiernach ist $\|x - \tilde{x}\|_\infty = e^{\lambda T} |x_0 - \tilde{x}_0|$. Bei Einsetzen von $T = 10$, $x_0 = 1$, $\tilde{x}_0 = 1.001$, $\lambda = 2$ erhalten wir

$$\|x - \tilde{x}\|_\infty = e^{2 \cdot 10} |1 - 1.001| = e^{20} \cdot 0.001 \approx 4,85 \cdot 10^5$$

als maximalen Fehler. Dies deckt sich mit dem Fehlerplot.